

Achim Geisenhanslücke (Hg.)

..... Litteralität und Liminalität

Buchstääblichkeit

Theorie, Geschichte, Übersetzung

[transcript]

Aus:

Achim Geisenhanslücke (Hg.) **Buchstänlichkeit** Theorie, Geschichte, Übersetzung

Dezember 2019, 216 S., kart., 7 SW-Abb.

34,99 € (DE), 978-3-8376-5049-5

E-Book:

PDF: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5049-9

»Der Buchstabe tötet, der Geist macht lebendig.« Unter dieser Maxime verband eine jahrhundertealte Tradition die Privilegierung des Sinns mit der Auslöschung seines materiellen Trägers. Vernachlässigt wird damit, dass der Buchstabe Grundlage geistiger Bedeutung ist und als solcher gerade in der Literaturwissenschaft nach einer gesonder-ten Aufmerksamkeit verlangt. Die Beiträger*innen des Bandes gehen in diesem Sinne – von der Antike über das Mittelalter bis zur Gegenwart reichend – dem Spektrum der Buchstänlichkeit in der Literatur nach und betrachten dabei Aspekte der Theorie, Ge- schichte und Übersetzung.

Achim Geisenhanslücke (Prof. Dr. phil.), geb. 1965, lehrt Allgemeine und Vergleichen-de Literaturwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt a.M. Seine Forschungs-schwerpunkte liegen in der Literaturtheorie und der europäischen Literatur vom 17.-21. Jahrhundert.

Weiteren Informationen und Bestellung unter:
www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5049-5

Inhalt

Einleitung

Achim Geisenhanslücke	7
-----------------------------	---

Die Buchstäblichkeit der Buchstaben

Heinz Sieburg	11
---------------------	----

Das Pharmakon der Allegorese oder: Grundlagen einer literalen Hermeneutik

Thomas Emmrich.....	29
---------------------	----

Hermeneutik der Buchstäblichkeit

Friedrich Schleiermacher und der Geist der Auslegung
--

Achim Geisenhanslücke	53
-----------------------------	----

Von der Verdrängung zum Genießen

Zu Lacans Umschriften des Verhältnisses zwischen tödendem Buchstaben und lebendigem Geist
--

Judith Kasper	71
---------------------	----

Das postfaktische Drängen des Buchstabens in Zeiten rechtlich-sprachlicher Entgrenzung

Katrin Becker.....	89
--------------------	----

Buchstabe, Wort und Geist

Dialektik in Hölderlins <i>Patmos</i>

Thomas Schröder	103
-----------------------	-----

Brentanos Klingding

Eine Kulturpolitik der Buchstäblichkeit in der Romantik

Till Dembeck.....	117
-------------------	-----

»Nach dem Gesetz der Treue in der Freiheit« Über Wörtlichkeit und Buchstäblichkeit in Georges und Benjamins Übersetzungen von Baudelaires »A une passante« <i>Eva-Maria Konrad</i>	135
Buchstäblichkeit der Dinge in Balzacs <i>La peau de chagrin</i> <i>Oliver Völker</i>	161
Realität und Symbolfähigkeit Hanna Segals Geigenspieler und Anton Čechovs »Der schwarze Mönch« <i>Maren Scheurer</i>	179
Kafkas buchstäbliche Rhetorik Signifikantenlogik und Wörtlichkeit <i>Claudia Liebrand</i>	199
Autorinnen und Autoren	213